

Informationen zum Antrag auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe - für geflüchtete behinderte Menschen aus der Ukraine

I. Allgemeine Hinweise

In der Bundesrepublik Deutschland müssen Leistungen der Eingliederungshilfe mit einem Antrag erfolgen. So sind z.B. Angaben zur Person, zu den begehrten Leistungen, Fragen, ob Sozialhilfe bezogen wird, bei welcher Krankenkasse ein Versicherungsverhältnis besteht usw. zu beantworten.

Der LWV Hessen hat aufgrund der besonderen Situation auf einen umfangreichen Antrag verzichtet und möchte nur einige Angaben erfragen, um möglichst schnell eine Entscheidung über eine mögliche Unterstützung treffen zu können.

Daher ist es auch wichtig, den Antrag vollständig auszufüllen und dort, wo um Übersendung von Belegen bzw. Kopien gebeten wird, diese auch mit zu übersenden.

Dies hilft bei einer zügigen Bearbeitung des Antrages.

II. Zuständigkeiten

Ebenfalls ist es von Wichtigkeit, den Antrag an den richtigen Verwaltungsstandort des LWV Hessen zu senden. Sofern Sie bereits in Kontakt mit einem Anbieter stehen, kann Ihnen dieser weiterhelfen, um den Antrag an den richtigen Standort zu übersenden.

Ansonsten sehen Sie auf der nächsten Seite die entsprechenden Zuständigkeiten des LWV Hessen, getrennt nach den Standorten Kassel, Darmstadt und Wiesbaden.

Kassel

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Überörtlicher Träger der
Eingliederungshilfe
Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel
Telefon: 0561 1004 - 0

Darmstadt

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Überörtlicher Träger der
Eingliederungshilfe
Steubenplatz 16
64293 Darmstadt
Telefon 06151 801 - 0

Wiesbaden

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Überörtlicher Träger der
Eingliederungshilfe
Frankfurter Straße 44
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 156 - 0

Fachbereich 204 Teilhabe Nord-Ost

zuständig für:

Stadt Kassel
Landkreis Fulda
Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Landkreis Kassel
Landkreis Waldeck-Frankenberg
Schwalm-Eder-Kreis
Werra-Meißner-Kreis

Fachbereich 207 Teilhabe Südost

zuständig für:

Stadt Darmstadt
Stadt Offenbach
Landkreis Bergstraße
Landkreis Darmstadt-Dieburg
Landkreis Groß-Gerau
Landkreis Offenbach
Main-Kinzig-Kreis
Odenwaldkreis

Fachbereich 206 Teilhabe Südwest

zuständig für:

Stadt Frankfurt
Stadt Wiesbaden
Landkreis Limburg-Weilburg
Hochtaunuskreis
Main-Taunus-Kreis
Rheingau-Taunus-Kreis

Fachbereich 205 Teilhabe Mitte

zuständig für:

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachbereich 205 Teilhabe Mitte

zuständig für:

Wetteraukreis
Vogelsbergkreis

Fachbereich 205 Teilhabe Mitte

zuständig für:

Landkreis Gießen
Lahn-Dill-Kreis

III. Antrag Eingliederungshilfe

Zeilen 1 - 6:

Tragen Sie bitte dort Ihre persönlichen Angaben wie Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Wohnort, ein.

Zeile 7:

Hier tragen Sie bitte ein, ob Sie die dort angeführten Leistungen erhalten bzw. ob diese von Ihnen nicht bezogen werden. Ganz wichtig ist hierbei, eine Kopie des Bewilligungsbescheides oder des Ablehnungsbescheides beizufügen. Mit dem Ablehnungsbescheid muss auch die Aufenthaltserlaubnis oder die Fiktionsbescheinigung vorgelegt werden.

Zeilen 8 - 12:

Wir bitten - soweit bereits bekannt - darum, den Namen und die vollständige Anschrift des Trägers der besonderen Wohnform (Wohnheims), des Trägers des Betreuten Wohnens oder der Familie zu benennen.

Die besondere Wohnform (Wohnheim) stellt eine Unterstützung über Tag und Nacht sicher.

Betreutes Wohnen ist eine Leistung für Menschen mit Behinderungen, die in ihrer eigenen Wohnung Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe erhalten.

Leistungen in einer Pflegefamilie (Begleitetes Wohnen in Familien) wird für erwachsene Menschen mit Behinderungen erbracht, die in einer Familie aufgenommen werden und dort mit professioneller Begleitung durch einen Fachdienst Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe erhalten.

Bei einer Werkstatt für behinderte Menschen wird die Beschäftigung im Rahmen eines arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnisses sichergestellt.

Eine Tagesförderstätte, eine Tagesstätte oder eine Tagesstruktur in besonderen Wohnformen stellt die Unterstützung regelhaft über die Werkstage sicher.

Zeilen 13 - 15:

Soweit eine Bevollmächtigung oder eine Vormundschaft besteht, ist dies hier einzutragen. Bitte beachten Sie auch hier, etwaige Kopien beizufügen.

Zeilen 16 - 17:

Für den LWV Hessen ist es von Wichtigkeit zu wissen, ob eine Krankenversicherung besteht oder nicht. Auch hier bitte den Namen der Krankenversicherung angeben.